

ABSCHIEDSINTERVIEW
MIT DAVID UND NORA
POLNAUER SEITE 4

OSKAR WEISS' BILD
ZIERT DIE DERGAH
DER ALEVITEN SEITE 14

ROSA LUXEMBURG
UND IHR ZWIESPALT
ZUM JUDENTUM SEITE 24

FORUM

DAS MAGAZIN DER JÜDISCHEN GEMEINDE BERN

Nr. 105 01 / 2019



ALLES KOSCHER

SEITEN 24 - 31



INTERRELIGIÖS

Denise Alvarez

Ein gemeinsames Gebet mit vier weiteren Frauen im Haus der Generationen berührte

4

Polnische Botschaft 8
Polnische Judenretter aus der Kriegszeit in Bern geehrt

Viehhandel in Solothurn 10
Historikerin Karin Huser erzählt von der Blütezeit der Juden

Umwelt und Judentum 40
Nachhaltiges Urban Gardening auf dem Dach der JGB mit Daniel Lis

Kunst eines Überlebenden 48
Fishel Rabinowicz (96) stellt Grafiken im Einsteinsaal aus

PORTRÄT

Bronislaw Erlich

Der vitale Schoah-Überlebende zeigt sich von seiner privaten Seite

38

AKTUELL
WÜRDIGE GEDENKFEIER 80 JAHRE NACH DER REICHSPOGROMNACHT

CARL LUTZ

FORDERUNG MAHNMAL

INTERRELIGIÖS
JÜD.-MUSLIMISCHE FEIER IN DER SUKKA

GEMEINDE
KARIN ROM LEISTET SEIT 15 JAHREN SOZIALARBEIT IN DER JGB

DER WIZO-LADEN SCHLIESST NACH XX JAHREN

KULTUR & WISSEN
DER FILM «WOLKENBRUCH» REGT STUDENTIN ZUR RECHERCHE AN 36

19 **KLEE-FREUND EMIL NOLDE WAR EIN GLÜHENDER NAZI** 40

22 **BARBARA HONIGMANN IM BERNER HAUS DER RELIGIONEN** 42

PEOPLE
DIE YB-KIPPA IST EIN RENNER 56

32 **KOCHREZEPT VON DANIELA OZMO** 50

FAMILIENNACHRICHTEN 58

LESERBRIEFE 58

IMPRESSUM 59

LIEBE LESERINNEN UND LESER

Alles ganz koscher – oder auch nicht.

Mit den jüdischen Speisegesetzen setzen wir uns in dieser Ausgabe auseinander. Rabbiner Michael Kohn hat als Spezialist für Kaschrut zahlreiche Erneuerungen eingebracht, denken wir nur an die umfangreiche Koscherliste auf der Webseite der Jüdischen Gemeinde Bern JGB und das erste koschere Restaurant Berns am Europaplatz. Das «Forum»-Team hat sich auf Spurensuche gemacht, Rabbiner Kohn nach seinen Visionen und Mitglieder nach ihrer Haltung zu Kaschrut befragt. Für die Hand- oder Manteltasche finden Sie in der Heftmitte einen Berner Stadtplan mit den Hotspots koschere Angebote. Apropos Essen: Erstmals servieren wir Ihnen in dieser Nummer ein köstliches Rezept von Daniela Ozmo.

Erinnern für die Zukunft: Aktuelle Anlässe der letzten Monate boten einen Rückblick auf dunkle Zeiten, darunter die Gedenkfeier an die Reichspogromnacht vor 80 Jahren. Die Einweihung einer Plakette in Bern für vier polnische Diplomaten erinnert an mutige Menschen. Wir erfahren aber auch von Menschen, zum Teil aus unserer Gemeinde, die sich für eine konstruktive Zukunft des Zusammenlebens einsetzen; wir erinnern an das muslimisch-jüdische Essen in unserer Sukka oder an das interreligiöse Frauengebet, an dem Denise Alvarez unsere Gemeinde vertreten hat.

Zukunftsweisend ist auch das «Urban Gardening»-Projekt auf dem Dach unseres Gemeindehauses: Pionier Daniel Lis erklärt als Verantwortlicher die Überlegungen, die

hinter diesem modernen und ganzheitlichen Konzept der sogenannten Permakultur stecken, und welche Bezüge zur jüdischen Tradition bestehen.

Wenn diese «Forum»-Ausgabe erscheint, haben sich Rabbiner David Polnauer und seine Frau Nora bereits von der JGB verabschiedet und sind nach Budapest und nach Zürich umgezogen. Kurz vor ihrem Abschied haben wir mit ihnen ein ausführliches Interview über ihre zwölf Jahre in Bern und ihre Zukunftspläne geführt.

Herzlich danken wir den rund zwei Dutzend Personen, die mit Texten und Bildern zum Gelingen dieser Ausgabe beigetragen haben.

– Die Redaktion

ANZEIGE

Tradition und Innovation




bubenberg
wir drucken zukunft

Bubenberg Druck- und Verlags-AG
Monbijoustrasse 61 | CH-3007 Bern
www.bubenberg.ch | info@bubenberg.ch

BILDER: LINKS: PIA NEUENSCHWANDER | RECHTS: MIRON GRADWOHL